

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **78 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.09.2024**

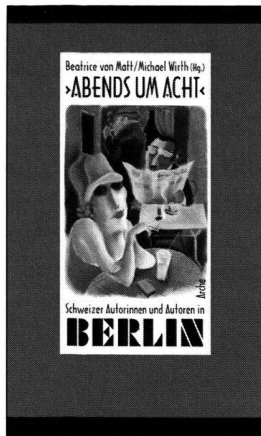
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

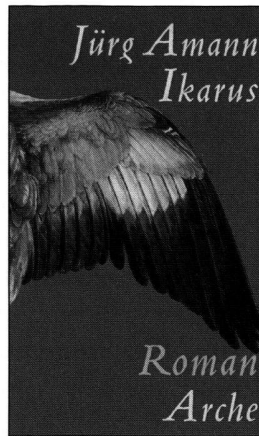
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Autoren bei ARCHE



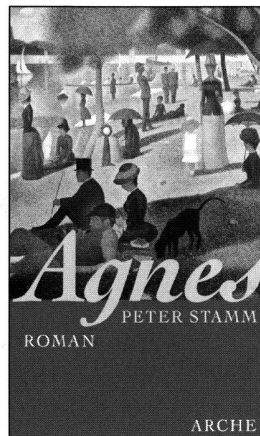
203 S. Leinen. Fr. 32.-

Stets wirkten und wirkt die Metropole Berlin auf Schweizer Autoren und Autorinnen wie ein Magnet und prägt nachhaltig ihr Leben und Werk. Ein Stück unbekanntes literarisches Leben ist zu entdecken.



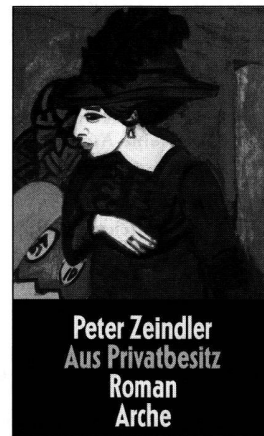
149 S. 18 Abb. Geb. Fr. 34.-

In seinem Logbuch-Roman über den menschlichen Flugtraum verknüpft Jürg Amann, der Meister der kleinen Form, die Sprache der Poesie und der Technik so eng, als hätten sie schon immer zusammengehört.



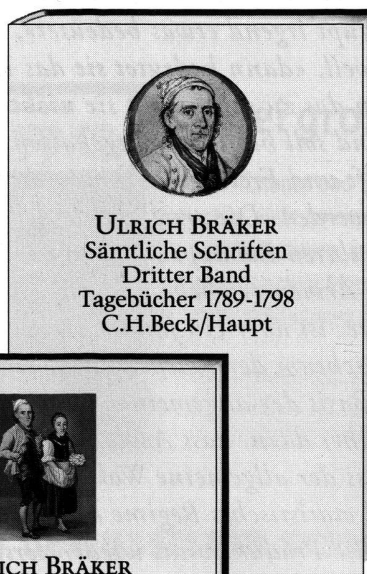
160 S. Geb. Fr. 32.-

Ihre Liebesgeschichte beginnt im überheizten Lesesaal der Public Library in Chicago... Das Prosadebut des Hörspielautors Peter Stamm, das von sich reden macht.



304 S. Geb. Fr. 38.-

Raubkunst – ein neuer Skandal erschüttert die Kunstwelt: Peter Zeindler hat ihn zum Inhalt eines spannenden Kriminalromans über ein dunkles Kapitel Schweizer Vergangenheit gemacht.



ZUM 200. TODESTAG – DIE VOLLSTÄNDIGE AUSGABE VON BRÄKERS TAGEBÜCHERN

Ulrich Bräker

Sämtliche Schriften

Zweiter Band: Tagebücher 1779–1788

Bearbeitet von Heinz Graber, Claudia Holliger-Wiesmann zusammen mit Andreas Bürgi, Christian Holliger, Alfred Messerli, Alois Stadler

1998. Etwa 890 Seiten. Leinen sFr 132.-

Dritter Band: Tagebücher 1789–1798

Bearbeitet von Andreas Bürgi, Alfred Messerli zusammen mit Heinz Graber, Christian Holliger, Claudia Holliger-Wiesmann, Alois Stadler

1998. Etwa 880 Seiten. Leinen sFr 132.-

Mit dem zweiten und dritten Band der fünfbändigen Ausgabe der „Sämtlichen Schriften“ ist die Edition der Tagebücher Ulrich Bräkers abgeschlossen. Zum ersten Mal sind damit diese literatur- und kulturgeschichtlich bedeutenden Aufzeichnungen vollständig zugänglich.

Bräkers Tagebücher, nunmehr vollständig herausgegeben, sind ein kulturgeschichtlich einzigartiges Zeugnis aus dem späteren 18. Jahrhundert.

Das Gesamtwerk

Erster Band: Tagebücher 1768–1778. 1998. XXV, 789 Seiten. Leinen sFr 132.-

Zweiter Band: Tagebücher 1779–1788

Dritter Band: Tagebücher 1789–1798

Vierter Band: Lebensgeschichte und vermischte Schriften (In Vorbereitung)

Fünfter Band: Kommentar und Register (In Vorbereitung)

PAUL HAUPT / C.H.BECK